

Begutachtungsentwurf - Stellungnahme

Eingangsbestätigung

Eingangsnummer	2024-2609171541338
Datum, Uhrzeit	26.09.2024 um 17:15:41

Ihre Angaben

Empfangsstelle	Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Gesetzgebung (PrsG) Landhaus 6901 Bregenz T +43 5574 511 20205 F +43 5574 511 920295 gesetzgebung@vorarlberg.at
----------------	--

Datenschutz Grundverordnung

Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung	
<p>Es wird darauf hingewiesen, dass Ihre Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf im Internet auf der Homepage des Landes Vorarlberg veröffentlicht wird; davon ausgenommen sind Stellungnahmen von natürlichen Personen, die in die Veröffentlichung nicht eingewilligt haben.</p>	
<p>Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung natürlicher Personen</p>	
<p>Ja. Ich willige in die Veröffentlichung meiner Stellungnahme ein.</p>	
<p>Sie haben das Recht Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.</p>	

Angaben zum/zur Einbringer/in

Vorgestellte Titel	DI
Vorname(n)	Vera
Familiennamen	Immitzer
Nachgestellte Titel	
Firma/Organisation	Bundesverband Photovoltaic Austria
Sachbearbeiter/in	Judith Pospischil

Adresse

Straße	
Hausnummer	
Top/Tür	
Postleitzahl	1010

Ort	Wien
Land	Österreich

Kontakt

E-Mail	office@pvaustria.at
Telefon (Privat)	
Telefon (Geschäftlich)	

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf

Betreff	Stellungnahme zum Gesetz über Erleichterungen zum Ausbau der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen – Sammelgesetz
Stellungnahme	<p>Sehr geehrte Damen und Herren!</p> <p>Der Bundesverband Photovoltaic Austria bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme zum „Gesetz über Erleichterungen zum Ausbau der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen – Sammelgesetz“.</p> <p>Die Einarbeitung der verpflichtenden Umsetzung des RED III ist aus unserer Sicht gelungen. Alle für die Photovoltaik relevanten Punkte (Einführung von Beschleunigungsgebieten und die Vereinfachung von Genehmigungsverfahren) wurden im Entwurf eingearbeitet.</p> <p>Wir begrüßen den Willen im Sinne eines raschen Ausbaus erneuerbarer Energien, Erleichterungen in den Genehmigungsverfahren umsetzen zu wollen. Möchten jedoch gleichzeitig kritisch anmerken, dass dieses Vorhaben in unseren Augen noch nicht weit genug reicht und die weitgehende Freistellung von (Gebäude-)PV-Anlagen, wie sie in anderen Bundesländern bereits etabliert ist, nachgearbeitet werden muss. Ebenso ist eine weitreichende PV-Verpflichtung, die über die bereits bestehende Verpflichtung im Gewerbebereich hinausgeht, erforderlich, um das Dachpotenzial – vor allem im Neubau – vollständig nutzbar zu machen.</p> <p>In Bezug auf die Ausweisung der Beschleunigungsgebiete appellieren wir dringend, nicht bis zum Ende der Frist laut RED III zuzuwarten, da der PV-Ausbau auf der Freifläche auch in Vorarlberg deutlich vorangetrieben werden muss. Jüngste Berechnungen belegen, dass das Flächenpotential auf bestehender Infrastruktur und Gebäuden für die erfolgreiche Energiewende nicht ausreicht. Daher müssen Freiflächen im Gleichschritt mit Gebäudeflächen erschlossen werden. Zudem fehlt der direkte Bezug zur örtlichen Raumplanung, also den Räumlichen Entwicklungsplänen und den Flächenwidmungsplänen. Eine Doppelprüfung ist zu unterbinden. Angeregt wird, dies wie in der Steiermark zu regeln und Vorranggebiete als überörtliche Festlegungen in der örtlichen Raumplanung nur mehr kenntlich zu machen (anstelle sie erneut genehmigen zu lassen).</p> <p>Das Gelingen des zur Begutachtung aufgelegten Sammelgesetzes hängt darüber hinaus maßgeblich von ausreichend kompetentem Personal ab. Das Land Vorarlberg hat folglich dafür zu sorgen, dass dies zur Verfügung steht.</p> <p>Wir bitten daher um detaillierte Analyse der bestehenden Genehmigungssituation, um die Vorarlberger Gesetzeslage, neben der Umsetzung der RED III, fit für die erneuerbare Stromzukunft zu machen.</p> <p>Als Interessenvertretung stehen wir bei Fragen dazu gerne zur Verfügung!</p> <p>Mit besten Grüßen, Vera Immitzer Geschäftsführerin Photovoltaic Austria</p>